

Zusammenfassung

Evaluation des Programms *jugendnetz-berlin.de*

Mit dem Landesprogramm *jugendnetz-berlin.de* soll ein wesentlicher Beitrag zur Nutzung und zum Ausbau der außerschulischen Bildungsarbeit im „Lernfeld Jugendfreizeitarbeit“ als eigenständiger Bestandteil des Berliner Bildungswesens geschaffen werden. Wesentliches Ziel des Programms ist es, Berliner Kinder und Jugendliche kompetent an das Medium Internet heranzuführen. Aus diesem Grund wurde 2001 in allen Berliner Bezirken jeweils ein Medienkompetenzzentrum eingerichtet und im Verlauf des Jahres 2002 etwa hundert Jugendfreizeiteinrichtungen (Jugendinfopoints) und Schülerclubs mit Computern und Internetzugängen ausgestattet. Darüber hinaus wurden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtungen Qualifizierungsangebote unterbreitet, damit sie den neuen medienpädagogischen Anforderungen gewachsen sind.

Ziele der Evaluation

Mit der Evaluation von *jugendnetz-berlin.de* soll in einem vergleichsweise frühen Stadium der Programmumsetzung ein differenzierter Überblick über unterschiedliche Fragen gewonnen werden. So wurde beispielsweise untersucht, welche jugendlichen Zielgruppen mit dem Landesprogramm erreicht werden, welche internetbezogenen medienpädagogischen Angebote derzeit umgesetzt werden und wie groß die Akzeptanz der Angebote ist. Untersucht wurde auch, ob und wie sich die Arbeit der Freizeiteinrichtungen durch das Programm verändert hat und welcher Qualifizierungsbedarf seitens der Mitarbeiter/-innen auszumachen ist. Auf der Grundlage der Ergebnisse der Evaluation wurden dann Perspektiven für eine fachliche Weiterentwicklung des Programms formuliert.

Methodisches Vorgehen

Im Zusammenhang mit der Evaluation des Programms werden Experteninterviews mit Professionellen und Fragebogeninterviews mit Jugendlichen durchgeführt. In einem ersten Schritt wurden Medienpädagogen aus insgesamt **sechs** zufällig ausgewählten bezirklichen *Medienkompetenzzentren* interviewt. Von Oktober bis Dezember 2002 wurden dann insgesamt **24** zufällig ausgewählte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter (je zwei pro Bezirk) aus *Jugendinfopoints* bzw. *Schülerclubs* befragt werden. Und ebenfalls im letzten Quartal des Jahres wurden insgesamt **292** jugendliche Besucher von Freizeitstätten bzw. Schülerclubs (mindestens zwei Einrichtungen pro Bezirk) mit Hilfe eines Erhebungsbogens befragt.

Ergebnisse

Im Rahmen der Evaluation konnte zuerst einmal gezeigt werden, dass mit dem Programm *jugendnetz-berlin.de* die anvisierte **Zielgruppe** von Kindern und Jugendlichen erreicht werden konnte. Hierbei zeigten sich teilweise erhebliche geschlechtsspezifische Unterschiede im Hinblick auf den Besitz und die Nutzungsmuster neuer Medien: **52%** der befragten Jungen, aber nur **27%** der Mädchen besitzen einen eigenen Computer. Entsprechendes gilt für den Zugang zum Internet: **32%** der Jungen, aber nur **12%** der Mädchen verfügen über einen eigenen Internetzugang. Zwischen ausländischen und deutschen Kindern und Jugendlichen zeigten sich dagegen keine bedeutsamen Unterschiede.

Nach den vorliegenden Ergebnissen profitieren **Mädchen** und **ausländische Kinder und Jugendliche** deutlich stärker von dem medienpädagogischen Angeboten der Freizeitstätten und Schülerclubs als männliche Jugendliche mit deutscher Nationalität.

Ein weiteres Ergebnis betrifft die fachliche Weiterentwicklung der freizeitpädagogischen Arbeit. So konnten mit dem Programm *jugendnetz-berlin.de* viele Freizeiteinrichtungen dafür gewonnen werden, sich **erstmalig** im Bereich der computer- bzw. internetbezogenen medienpädagogische Arbeit zu engagieren. Immerhin jede zweite Freizeitstätte hat noch vor dem Programmstart Jugendlichen keine Angebote im Bereich der Computerbildung machen können. Erwartungsgemäß konnte im Rahmen der Evaluation ein nach wie vor hoher fachspezifischer **Qualifizierungsbedarf** ausgemacht werden, insbesondere zu Themen wie dem **Jugendschutz**, **Urheberrecht** und zu spezifischen **Hard- und Softwarefragen**.

Dr. Peter Tossmann
delphi - Gesellschaft für Forschung,
Beratung und Projektentwicklung mbH

Rathenower Str. 38
10559 Berlin
Fon +30-3940 9780 / Fax +30-3940 9789